Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

BILD: MARKO FÖRSTER

Erfolgreich bestanden. Zentrale Lossprechungsfeier 2017

Metallbauer im Dialog

Gemeinsam Ideen schmieden

Gala der Besten

Auszeichnung der vorbildlichsten Ausbildungsbetriebe

Zentrale Lossprechungsfeier

Anlagenmechaniker SHK-Technik, Elektroniker und Metallbauer

Ausgabe 1/2017

Wenn man einen Partner hat, der Investitionen schnell und kompetent begleitet: 2-Minuten-Zusage

Deutsche Leasing

Wenn's um Geld geht

Ostsächsische Sparkasse Dresden

ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Metallbauer im Dialog 4
Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement..... 5
RECHTSSTIPPS 5
Gala der Besten 6
Telekom Beratungs- und Informationstag 6
Sportfest 2017 7

Handwerkskammer Dresden
Bildungsangebote 8
Auf der Suche nach digitalen Machern 8
Außenwirtschaftswoche im April 9
Imagekampagne einfach machen 9
Prager Baumesse 9
Vorbereitungskurse Meister..... 9

Zentrale Lossprechungsfeier 10
Ostsächsische Sparkasse Dresden informiert 11
Das Versorgungswerk informiert 12

Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2017

Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Neue Technik 14
Neues Online-Angebot für Arbeitgeber 14
Einstieg mit BGM-Schnupperangeboten 14
Kostenfreie Online-Seminare 15
Individuelle Abgabetermine 15
Die wichtigsten Nummern 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH □ www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Auflage:** 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Klaus Tittel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

das Jahr 2017 ist ein Wahljahr! Wen soll man Wählen? Was soll man Wählen? Nicht nur die Wahlen zur Bundestagswahl am 24.09.2017 werfen ihre Schatten voraus. Auch in der Handwerksorganisation stehen Wahlen an.

In der Handwerkskammer Dresden wird am 22.04.2017 eine neue Vollversammlung gewählt. Von den 39 Sitzen sind 26 unter den Arbeitgebern und 13 unter den Arbeitnehmern zu vergeben. Am 31. Mai kommt dann die Vollversammlung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Mir fällt auf, dass es zunehmend schwieriger wird, Bewerber zu finden, die bereit und geeignet sind sich ehrenamtlich zu betätigen. Das ist schade! Gerade in letzter Zeit zeigt es sich, dass sich Lobbyarbeit für das Handwerk nicht nur lohnt, sondern auch notwendig ist. Eine Reihe von Änderungen z.B. im Baurecht wären ohne die Beharrlichkeit der amtierenden Handwerker nicht möglich geworden. Leider ist es so, dass das Handwerk nur sehr bescheiden bei der Gesetzgebung repräsentiert ist. In einigen Innungen unserer Kreishandwerkerschaft werden dieses Jahr Obermeister, Vorstände und Prüfungsausschüsse je nach Satzung neu gewählt.

Wer die Kraft aufbringt, sich über Unzulänglichkeiten aufzuregen, darf diese Kraft gern einbringen, um zweifellos notwendige Veränderungen mit voranzubringen!
Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Ihr Kreishandwerksmeister

Gunter Arnold

Gemeinsam Ideen schmieden – Metallbauer im Dialog

„Das Logo der Metallbau-Innung mit den beiden blauen Dreiecken und dem roten Kreis ist für mich ein Gütesiegel und zeigt dem Kunden, hier wird Qualitätsarbeit geleistet. Es wäre toll, wenn an dem Eingangstor meines Betriebes später auch einmal dieses Zeichen hängt", so Metallbauer-Meisterschüler Björn Dronia, der gern den Familienbetrieb seines Vaters in Langebrück bei Dresden fortführen möchte.

Für solch leidenschaftlichen Berufsnachwuchs hat der Obermeister der Metall-Innung Sächsische Schweiz, Gunter Arnold, immer ein offenes Ohr. Seit 1990 setzt sich der gelernte Schmied mit ganzem Herzen als Obermeister für sein Gewerk ein. Ehrenamtlich aktiv ist er darüber hinaus als Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden und seit drei Jahren auch als Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Südsachen. Um neue und vor allem junge Mitglieder für das Thema Innung zu begeistern, besuchte Arnold auf Initiative der Handwerkskammer Dresden die Meisterschüler im Metallbauer-Handwerk im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Großenhain und zeigte sich vor allem von der Motivation der Meisterschüler beeindruckt.

Matthias Schönach aus Dresden kennt das Thema Innung aus seinem Ausbildungsbetrieb in Bernsdorf. Nach der Meisterausbildung wäre er ein geeigneter Kandidat für sächsische Metallbau-Betriebe, die einen Nachfolger suchen. Und Sebastian Horn aus Marienberg ist mit ganzem Herzen dabei und macht seinen Meister, weil er sein Wissen und handwerkliches Können später einmal weiter geben möchte. Mario Bratanov aus Dippoldiswalde gehört zu den Meisterschülern, die sogar ihren Job aufgegeben haben, um ihren Meister zu machen. Auch Georg Bröner aus Freital möchte sich beruflich einmal selbstständig machen.

Für die angehenden Meister hat die Innung ein breites Angebot: Weiterbildungen, um auch nach der Meisterschule am Ball zu bleiben, aktuelle Informationen und Materialien vom Fachverband, verschiedene Rahmenverträge oder die Rechtsberatung. „Die finanziellen Vorteile durch eine Innungsmitgliedschaft sind nicht von der Hand zu weisen. Doch es geht uns vor allem um den Zusammenhalt und den Austausch unter Kollegen. Die gemeinsamen Fachfahrten werden von den Innungsmitgliedern gern angenommen", sagt Arnold, dessen Innung aktuell 34 Mitgliedsbetriebe aus den Regionen Pirna, Sebnitz, Freital und Dippoldiswalde hat – Tendenz steigend. „Ich freue mich, wenn sich die Innung verjüngt und der Nachwuchs Aufgaben wie zum Beispiel im Prüfungsausschuss übernimmt", so Arnold, der gern weiter mit den Meisterschülern Ideen für die Zukunft schmieden möchte.

Interesse am Obermeisterdialog?
Ihr Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Dresden:

Julia Stegmann-Schaaf,
Tel. 0351/4640-407,
E-Mail: julia.stegmannschaaf@hwk-dresden.de

Gunter Arnold, Obermeister der Metall-Innung Sächsische Schweiz, besuchte auf Initiative der Handwerkskammer Dresden die Meisterschüler im Metallbauer-Handwerk im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Großenhain.
Foto: Stegmann-Schaaf

Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement in Pirna

Ein Speed-Dating der besonderen Art für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen verspricht der 3. Marktplatz „Gute Geschäfte". Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben rund zwei Stunden Zeit, um mögliche Kontaktpartner kennenzulernen und Kooperationsprojekte zu vereinbaren. In Frage kommen zum Beispiel ein Bewerbungstraining für Jugendliche, ein Unternehmer informiert Seniorinnen und Senioren einen Nachmittag zum Thema „Neue Medien", Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter renovieren und gestalten Räume einer Familieninitiative, eine Juristin berät einen Verein, der sich in der Gründung befindet. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, Geld ist bei allen Verhandlungen tabu.

Die Teilnahme am Marktplatz am Donnerstag, 27. April 2017 um 18 Uhr in der Cafeteria der DSGF mbH auf der Rottwerndorfer Str. 41 in Pirna (ehemaliges Sparkassengebäude) ist für gemeinnützige Organisationen und Unternehmen kostenfrei.

Die Aktion Zivilcourage e. V., der Landesverband der Arbeiterwohlfahrt, das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Pirna, das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Ostsächsische Sparkasse Dresden organisieren und finanzieren die Veranstaltung.
Schirmherrin des Marktplatzes ist die Beigeordnete Kati Hille. Auch Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke ist am 27. April mit dabei.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Franziska Kuhne (f.kuhne@aktion-zivilcourage.de oder per Telefon 03501 460882).

Weitere Informationen finden Sie unter www.engagement-marktplatz.de.

RECHTSTIPPS

Unwirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärungen von Tarifverträgen - Sozialkassenverfahren des Baugewerbes

Das Bundesarbeitsgericht hat in mehreren Entscheidungen vom September 2016 bzw. Januar 2017 Allgemeinverbindlicherklärungen (AVE) von Tarifverträgen, die das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe (SOKA-Bau) regeln, aus verschiedenen Gründen für unwirksam erklärt. Die Entscheidungen betrafen die

- AVE vom 15.05.2008 und 25.06.2010 zu den Tarifverträgen über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe vom 20.12.1999 idF vom 20.08.2007 und vom 05.12.2007

- AVE vom 03.05.2012 zum Tarifvertrag über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe vom 18.12.2009 idF vom 21.12.2011

- AVE vom 29.05.2013 zum Tarifvertrag über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe vom 18.12.2009 idF vom 17.12.2012

- AVE vom 25.10.2013 zum Tarifvertrag über das Sozialkassenverfahren vom 03.05.2013

- AVE vom 17.03.2014 zum Tarifvertrag über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe vom 03.05.2013 idF vom 03.12.2013

Bei den Sozialkassen des Baugewerbes (SOKA-BAU) handelt es sich um gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien des Baugewerbes (Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt - IG BAU -, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. - HDB - und Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. - ZDB -). Die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse erbringt Leistungen im Urlaubs- und Berufsbildungsverfahren, die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes zusätzliche Altersversorgungsleistungen, die jeweils in gesonderten Tarifverträgen näher geregelt sind. Zur Finanzierung dieser Leistungen werden nach Maßgabe des VTV Beiträge von den Arbeitgebern erhoben. Durch die AVE gelten die Tarifverträge nicht nur für die tarifgebundenen Mitglieder der Tarifvertragsparteien, sondern auch für alle anderen Arbeitgeber der Branche. Sie sind hiernach zur Beitragszahlung verpflichtet. Sowohl die Arbeitgeber als auch ihre Beschäftigten erhalten Leistungen von den Sozialkassen.

Die Feststellung der Unwirksamkeit der vorgenannten AVE wirkt gemäß § 98 Abs. 4 ArbGG für und gegen jedermann. Sie hat zur Folge, dass im maßgeblichen Zeitraum nur für tarifgebundene Arbeitgeber eine Beitragspflicht zu den Sozialkassen des Baugewerbes bestand. Andere Arbeitgeber der Baubranche sind nicht aufgrund der AVE verpflichtet, für Beiträge für die maßgeblichen Zeiträume zu leisten.

Rechtskräftig abgeschlossene Klageverfahren werden von der Feststellung der Unwirksamkeit allerdings nicht berührt. Diese Verfahren können nach den Bestimmungen der ZPO (§ 580) nicht wieder aufgenommen werden.

Über die Frage, inwieweit für die maßgeblichen Zeiträume bereits erbrachte Beitrags- und Erstattungsleistungen unter Beachtung der Verjährungsfristen wechselseitig zurückgefordert werden können oder die jetzigen Entscheidungen Zwangsvollstreckungen aus rechtskräftigen Urteilen entgegenstehen, hat das Bundesarbeitsgericht in den vorgenannten Entscheidungen nicht entschieden.

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  - Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  - Werkvertragsrecht
  - Tarifrecht

Die „Gala der Besten“ in Dresden

Unter diesem Titel hatte die Handwerkskammer Dresden am 12. Januar 2017 ins Deutsche Hygiene Museum nach Dresden eingeladen.

Was war unter „Gala der Besten“ zu verstehen? Die Auszeichnung der Vorbildlichsten Ausbildungsbetriebe und die feierliche Ehrung der Siegerinnen und Sieger des Leistungswettbewerbes des Deutschen Handwerks 2016 und die Aufnahme von jungen Gesellinnen und Gesellen in das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung“. Damit war klar – hier gibt es eine Menge an Grußworten und Statements. Sinniger Weise hatte der Veranstalter zur Auflockerung – sprich musikalischen Begleitung – das Projekt „Voice á more“ engagiert – ein Genuss für Ohr und Auge. Kammerpräsident Dr. Jörg Dittrich begrüßte alle anwesenden der Feierstunde. Frau Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus, hielt die Festansprache und Stefan Brangs, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hielt ein Grußwort.

Wir möchten an dieser Stelle allen Ausgezeichneten recht herzlich gratulieren und stellvertretend die Vorbildlichen Ausbildungsbetrieb 2016 des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nennen.

Beruf	Ausbildungsbetrieb
• Anlagenmechaniker SHK-Technik	Gebr. Biermann Haustechnik GmbH Herr Ralf Biermann, 01809 Dohna
• Augenoptiker	Augenoptikermeister Herr Torsten Reuscher, 01796 Pirna
• Elektroniker	FAE Elektrotechnik GmbH & Co.KG Herr Ulrich Reichelt, 01809 Heidenau
• Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei	Landbäckerei Schmidt GmbH- Frau Heike Arko, 01824 Königstein
• Goldschmied	Gold- und Silberschmiedemeisterin Frau Doreen Biedermann, 01855 Sebnitz
• Raumausstatter	Karl-Heinz Jungnickel & Karsten Jungnickel GbR Herr Karl-Heinz Jungnickel, 01705 Freital
• Tischler	Nico Deutschmann und Mario Schöne GbR Herr Nico Deutschmann, 01723 Wilsdruff
• Zahntechniker	Schütz Zahntechnik GmbH Herr Tillmann Schütz, 01768 Glashütte-Oberfrauendorf
• Zimmerer	Jens Brochlitz und Jörg Brochlitz GbR Herr Jens Brochlitz, 01705 Freital

Fotos: André Wirsig/Handwerkskammer Dresden

Alle ausgezeichneten Lehrlinge mit Kammerpräsident Dr. Jörg Dittrich und Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Brzezinksi

Augenoptikermeisterin Franka und Augenoptikermeister Torsten Reuscher aus Pirna

Exklusiv für Innungsbetriebe: Telekom Beratungs- und Informationstag

Bereits 2016 gab es sehr gut besuchte Beratungs- und Informationstage der Telekom im Haus des Handwerks in Pirna. Die Experten der Telekom nehmen sich für jeden Interessenten Zeit (Beratungszeit pro Interessent eine Stunde).

Folgende Themen können u.a. angesprochen werden:

- Umstellung der ISDN Anschlüsse auf die neue IP Technik
- neue Konditionen im Rahmenvertrag Telekom/Kreishandwerkerschaft Südsachsen über Mobilfunkdienstleistungen mit sehr interessanten Rabatten exklusiv für Innungsbetriebe
- Alles aus einer Hand – Komplettangebote bestehend aus Mobilfunk und Festnetz
- aktuelle Möglichkeiten durch den Breitbandausbau im Festnetz

Dies ist nur eine Auswahl von möglichen Themen. All ihre Fragen und Wünsche können Sie zu den Informations- und Beratungstagen erörtern:

27. April 2017 10:00 bis 16:00 Uhr
17. August 2017 10:00 bis 16:00 Uhr
26. Oktober 2017 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Südsachsen „Haus des Handwerks“, Bahnhofstraße 15 in 01796 Pirna

Alle Innungsbetriebe erhalten per Email eine persönliche Einladung mit der Bitte um Anmeldung bei der Kreishandwerkerschaft Südsachsen.
Telefon 03501 53040
Email info@kh-suedsachsen.de

BITTE VORMERKEN: SPORTFEST AM 23. APRIL 2017

Sportfest 2017 in der Bogenschießhalle

Das Sportfest 2016 in der Bogenschießhalle am Landhaus Nicolai in Lohmen war ein toller Erfolg. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser Sportart, die man sehr schnell erlernt und von ihr gefesselt wird. Aber auch die anderen „Randsportarten" (Torwandschießen, Kugelstoßen, Dart) sorgten für gute Laune. Dabei hatte es das Wetter gar nicht so gut gemeint. Es galt der Spruch: Es gibt kein schlechtes Wetter – nur schlechte Kleidung.

Für den Sonntag, 23. April 2017 haben wir frühlingshaftes Wetter (Sonne) bestellt. Es wird zum Angriff geblasen auf die Titelverteidiger:

Meisterschützin: Franzi Arnold
Meisterschütze: Daniel Kaiser
Meisterinnung: SHK-Innung Sächsische Schweiz

Natürlich können unsere Kinder auch wieder mitmachen. Was wird denn am 23. April 2017 angeboten?

9:00 Uhr beginnt eine Wanderung (Strecke wird noch festgelegt), die spätestens 12:00 Uhr an der Bogenschießhalle endet. 12:00 Uhr sollen sich auch alle anderen Teilnehmer einfinden, damit die Begrüßung, Mittagessen und Trinken bis 13:00 Uhr abgeschlossen sind. Denn 13:00 Uhr beginnt die Olympiade mit Sport und Spaß an vielen Stationen. 16:00 Uhr soll der aktive Teil dann beendet sein und nach der Auswertung erfolgt die große Siegerehrung. Natürlich erhalten alle Innungsmitglieder eine persönliche Einladung (für die Familie) mit der Bitte um Rückmeldung. Sie erleichtern uns so eine gute Vorbereitung.

Sport frei!

Anzeige

Bildung – maßgeschneidert

ELEKTROTECHNIK/ ERNEUERBARE ENERGIEN
- Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676, 8.5.17
- Prüfen von ortsfesten elektrischen Anlagen, 30.5.17

METALL- UND GEBÄUDETECHNIK
- Heizungsoptimierung - aber richtig! 10.4. – 11.4.17
- Sachkundenachweis nach ChemKlimaschutzV §5 Kategorie I oder II nach EU-Verordnung Nr. 303/2008, 2.5. – 5.5.17
- Wärmepumpensysteme, 6.5.17
- Rauchgasseminar, 22.5.17

ZAHN-, HOLZ- UND FARBTECHNIK, TEXTIL
- Fachgerechtes Ändern von Schnitten Mo 24.4. – 15.5.17
- Innendämmung – Anwendungen und Anforderungen, 27.4.17
- Airbrush-Grundkurs, 2.5. – 3.5.17
- Airbrush – Landschaft, 22.5.17 – 23.5.17
- Zahntechnische Abrechnung – Reparaturen, 19.4.17
  Expert-Seminar, 19.5.17

UNTERNEHMENSFÜHRUNG
- Buchhaltung mit DATEV Kompakt 24.4. – 27.4.17
- Mitarbeiter binden – die Fachkraft als Erfolgsfaktor des Unternehmens!, 25.04.17
- Betriebsübergabe/-übernahme, 27.4.17
- Starker Auftritt! Weiblich, weich, warmherzig!?, 11.5.17
- Kalkulation und Finanzplanung – Crash Kurs, 15.6.17

SCHWEISSTECHNIK
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas-, MAG-, MIG- und WIG-Schweißen – Einstieg jederzeit möglich

UMSCHULUNGEN
- Anlagenmechaniker, 9.10.17 – 7.2.20
- Fahrzeuglackierer, 7.8.17 – 6.8.19
- Feinwerkmechaniker, 9.10.17 – 7.2.20
- Maler/Lackierer 7.8.17 – 6.8.19
- Maßschneider 7.8.17 – 6.8.19
- Metallbauer 3.7.17 – 2.7.19
- Tischler 7.8.17 – 6.8.19
- Raumausstatter 7.8.17 – 6.8.19

Auf der Suche nach digitalen Machern

Hightech im Handwerk – Die Handwerkskammer Dresden unterstützt Unternehmen mit ihren innovativen Ideen

Tischler André Scholz in der digitalen Produktion der Ligneus GmbH. Die Spezialisten für Inneneinrichtung arbeiten nach den Prinzipien von Industrie 4.0. Foto: André Wirsig

Die Handwerkskammer Dresden sucht Handwerksbetriebe, die auf die Digitalisierung setzen. Sowohl Firmen, die im digitalen Zeitalter voranschreiten, als auch Betriebe, die erste Schritte hin zur Digitalisierung unternehmen, unterstützt die Kammer auf dem Weg zu neuen Geschäftsmodellen, Innovationen und Arbeitsweisen.

Als einer von vier Projekpartnern deutschlandweit für das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) rückt die Handwerkskammer Dresden die digitalen Macher in den Fokus. Als Schaufensterpartner Ost fungiert sie als Ansprechpartner für 78.000 Handwerksbetriebe im ostdeutschen Raum und entwickelt praxisnahe Lösungen, wie die Digitalisierung effizient genutzt werden kann. Themenschwerpunkt der Handwerkskammer Dresden sind „IT-gestützte Geschäftsmodelle". Die Betriebe werden zum einen attraktiv präsentiert, zum anderen werden sie bei der Umsetzung ihrer digitalen Geschäftsideen unterstützt.

Ein Vorreiter der Digitalisierung ist die Ligneus GmbH. Sie fertigt hochwertige Einrichtungen und Einbaumöbel aus Holzwerkstoffen für den Laden- und Messebau. Viele Bäckereien und Baumärkte sind Kunden der Spezialisten aus Ottendorf-Okrilla.

Ein Team von Projektleitern und Konstrukteuren setzt die Vorgaben und Pläne der Kunden um und sorgt dafür, dass in der Fertigung jeder Handgriff passt und jede Bohrung dort sitzt, wo sie sein soll. „Wir zeichnen alles in 3D", erläutert Geschäftsführer Daniel Erhardt. Aus dem 3D-Modell leiten sich Stückliste und Zuschnitte automatisch ab. Zudem ist der Fertigungsfluss nach Industrie 4.0 strukturiert. Das heißt etwa, dass jedes Bauteil gekennzeichnet ist und die Steuerung der Produktion danach erfolgt. Vorteil für das Unternehmen: Die Stillstandzeiten der Maschinen werden minimiert sowie Kosten und Zeit gespart. „Wir reagieren flexibel auf Anforderungen. So entstehen Unikate", beschreibt Erhardt weitere Vorteile.

Die Vorteile der Digitalisierung hebt auch Sven Grötschel von der Grötschel Gruppe aus Bernsdorf hervor. Die Stahl- und Anlagenbauer erstellen das Aufmaß mittels 3D-Lasertechnik und planen Anlagen auch in 3D. „Dies ist zeit- und kostensparend", erläutert Grötschel. Die Veranschaulichung in 3D helfe insbesondere Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen.

Grötschel verweist auch darauf, dass sein Unternehmen durch die Software-Bauplanung zukunftssicher aufgestellt sei. „Immer mehr Ausschreibungen verlangen zukünftig das Building Information Modeling, kurz BIM." BIM bedeutet, dass alle Projektbeteiligten an einem digitalen Bauwerksmodell zusammenarbeiten, so stärker miteinander vernetzt sind und jederzeit Zugriff auf die Daten haben.

Ansprechpartner KDH-Schaufenster Ost: Heidi Barzik, Tel.: 0351 4640-504, E-Mail: heidi.barzik@hwk-dresden.de
Weitere Unterlagen finden Sie unter www.hwk-dresden.de/digitalisierung

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Außenwirtschaftswoche im April

Unter dem Motto „Sachsen! Weltweit dabei“ findet vom 3. bis 7. April die Sächsische Außenwirtschaftswoche statt. Während der fünf Tage referieren Experten zu aktuellen Entwicklungen in anderen Ländern und beleuchten Perspektiven im Auslandsgeschäft – von A wie Absicherung über R wie Rechtsfragen bis Z wie Zollabwicklung. Bei der Sächsischen Außenwirtschaftswoche sollen Fragen rund um das Thema Auslandsgeschäft beantwortet und Know-how vermittelt werden.

So bietet die Handwerkskammer Dresden am 6. April eine kostenfreie Veranstaltung unter dem Motto „Öffentliche Ausschreibungen bei unseren Nachbarn – Besonderheiten der Ausschreibungsbestimmungen in Polen und Tschechien“ an.
Weitere Informationen zum kompletten Programm finden Sie unter:
www.hwk-dresden.de/auwi/aussenwirtschaftswoche.html

Imagekampagne: #einfachmachen

Unter dem Motto #einfachmachen will die Imagekampagne des Handwerks 2017 Jugendliche in erster Linie ansprechen, sich auszuprobieren. Das Handwerk bietet dafür 130 Ausbildungsberufe an. Ein erster Schritt, um in das Unternehmen und den Beruf hineinzuschnuppern, ist dabei das Praktikum.

„Jugendliche stehen unter enormem Druck und haben Angst Fehler zu machen. Diese Barrieren wollen wir senken und dazu motivieren, einfach etwas zu machen. Denn jede Erfahrung ist richtig und wichtig“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Auch visuell grenzt sich die neue Jugendkampagne von der bisherigen Imagekampagne ab. Für Leichtigkeit und Lebensfreude steht eine erweiterte Farbpalette mit gelb, orange, pink und grün. Kombiniert werden die kräftigen Farbtöne mit ganzflächigen Sprüchen wie „Keine Panik, du bestimmst heute nicht den Rest deines Lebens.“ oder „Ein Schritt vor kann nie ein Schritt zurück sein.“

Stellen Sie jetzt Ihre Angebote für Ausbildungsplätze, Praktika und Ferienjobs in die Börsen der Handwerkskammer Dresden ein:
www.hwk-dresden.de/einfachmachen

Anmelden: Stand auf Prager Baumesse

Seit 27 Jahren findet die Baufachmesse „For Arch“ in Prag statt und hat sich zur wichtigsten Messe der Bauindustrie in Tschechien entwickelt. 2016 konnten rund 840 Aussteller aus 15 Ländern sowie über 71.000 Besucher begrüßt werden.

In diesem Jahr findet die „For Arch“ vom 19. bis 23. September statt. Dabei ist auch wieder ein Gemeinschaftsstand für das sächsische Bauhandwerk geplant. Dieser bietet vor allem kleineren Betrieben und Neulingen auf dem ausländischen Parkett den Vorteil, dass die Organisation von Stand und Standbau sowie weiterer Leistungen wie Dolmetscher über die Handwerkskammer Dresden erfolgen. Zudem können Betriebe für die Teilnahme an Auslandsmessen eine Förderpauschale vom Freistaat Sachsen in Höhe von 5.000 Euro brutto beantragen.

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Gemeinschaftsstand: 28. April 2017.
Ansprechpartner für Anmeldung und Förderung: Ulrike Brömel, Tel. 0351 4640-937, E-Mail: ulrike.broemel@hwk-dresden.de

Vorbereitungskurse Meister

- Ausbildung der Ausbilder Teil IV: Mo – Fr 24.4. – 11.5.17; Fr/Sa 28.4–1.7.17; Mo/Mi 12.6. – 20.9.17
- Betriebswirtschaft III: Mo – Fr 2.5. – 7.7.17; Mo/Mi 8.5.17 – 28.2.18; Fr/Sa 4.8.17 – 28.4.18;
- Dachdecker Teil II: Mo – Fr 4.9.17 –19.1.18
- Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I: Fr/Sa 2.3.18 – 16.3.19
- Elektrotechniker II/I: Mo – Fr 15.5.17 – 19.2.18; Fr/Sa 23.2.18 – 14.2.20
- Fahrzeuglackierer II/I: auf Anfrage
- Feinwerkmechan. II/I: Fr/Sa 31.3.17 – 8.9.18 Einstieg noch möglich!
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger II/I: Fr/Sa 28.4.17 – 28.4.18
- Gerüstbauer Teile II/I: Fr/Sa 1.9.17 – 15.12.18; Mo – Fr 16.10.17 – 23.3.18
- Gold- und Silberschm. II: Fr/Sa 16.2.18 – 7.9-18
- Informationstechniker Teile II/I: Fr/Sa 1.9.17 – 13.4.19
- Installateur- und Heizungsbauer II/I: Mo – Fr 26.2.18 – 29.10.18; Fr/Sa 2.3.18 – 27.3.20
- Klempner Teil II/I: Mo – Fr 13.11.17 – 20.3.18
- Kosmetiker Teile II/I: Mo/Sa 5.3.18 – 13.4.19
- Landmaschinenmechaniker Teil II: Fr/Sa 15.9.17 – 26.5.18
- Maler und Lackierer II: Mo – Fr 18.9.17 – 26.1.18
- Maurer und Betonbauer Teile II/I: Mo – Fr 23.10.17 – 23.3.18
- Metallbauer Teil II: Mo – Fr 11.9.17 – 19.1.18
- Raumausstatter Teil II/I: Mo – Fr 26.2.18 – 29.6.18
- Schilder- und Lichtreklamehersteller Teile II/I: auf Anfrage
- Tischler Teile II/I: Mo – Fr 6.11.17 – 20.4.18 Mi/Sa 10.1.18 – 4.5.19
- Uhrmacherhandw. II/I: Mo – Sa 12.2.18 – 11.7.19
- Zahntechniker: Teil II – Tz: Fr/Sa 20.10.17 – 8.12.18; Teil I – Tz: Fr/Sa 3.11.17 – 24.11.18; Teile II/I – Vz: Di– Sa 18.10.17 – 8.12.18
- Zimmerer Teile II/I: Mo – Fr 12.9.17 – 9.6.18

Informationen: Bildungszentrum Handwerk, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden; Tel. 0351 8087-50; info@hwk-dresden.de

Zentrale Lossprechungsfeier für Anlagenmechaniker SHK-Technik, Elektroniker und Metallbauer

Ein wichtiges Merkmal des Handwerks ist die Wahrung der Tradition. Getreu der Tradition fand unsere zentrale Lossprechungsfeier 2017 für die Berufe Anlagenmechaniker SHK-Technik, Elektroniker und Metallbauer (alle Berufe mit einer Lehrzeit von 3,5 Jahren) wieder im Parkhotel „Sächsisches Haus" in Berggießhübel statt. An der Feierstunde im Festsaal nahmen ca. 80 Personen teil. Neben den jungen Gesellen und deren Familienangehörigen waren die Vertreter der Ausbildungsbetriebe, die Gesellenprüfungsausschussmitglieder und Obermeister der betreffenden Innungen anwesend. Auch schon traditionell waren viele Ehrengäste erschienen, u.a. Herr Landrat Michael Geisler, Frau Bettina Kusche, Direktorin der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und Herr Falk Walther, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Dresden. Herzlich Willkommen waren auch die Vertreter der Sponsoren der Veranstaltung – SIGNAL-IDUNA Gruppe, Inter Versicherung und Innungskrankenkasse classic. Die musikalische Unterhaltung der Veranstaltung übernahm – auch schon traditionell und sehr professionell – die Jazzband der Musikschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. unter Leitung von Rolf Schindler. Kreishandwerksmeister Gunter Arnold begrüßte zu Beginn der Feierstunde alle Anwesenden. Danach hielt Landrat Michael Geisler eine sehr kurzweilige Festansprache, bei der er viele Bezugspunkte zur Vergangenheit beleuchtet. In den Grußworten von Frau Kusche und Herrn Walther wurde auf unterschiedliche Art und Weise auf die weiteren Möglichkeiten der Entwicklung hingewiesen. Klar ist – eine wichtige Etappe wurde erreicht – aber das Ende des Lernens wurde damit noch nicht erreicht. Geschäftsführer Herr Tittel bemühte zu Beginn der Überreichung der Gesellenbriefe und Zeugnisse die Statistik und musste somit kritische Worte zur Qualität der Abschlussnoten des Jahrganges äußern. Von insgesamt 32 Teilnehmern an der Prüfung bestanden diese nur 20 (62,5 %) und das nahezu gleich in allen 3 Berufen. In den vergangenen Jahren war der Prozentsatz der bestandenen Prüfung 90 bzw. 84 Prozent. Erfreulich hingegen war, dass in jedem Beruf ein Geselle mit der Gesamtnote „Gut" ausgezeichnet werden konnte.

Elektroniker:
Sirko Streller, Streller Elektro GmbH, Glashütte

Metallbauer:
Erik Helm, Metallbau Pirna GmbH, Pirna

Anlagenmechaniker für SHK-Technik:
Steffen Kaiser, Andreas Hauswald, Andreas Kaiser & Joachim Schubert GbR, Heidenau

Herzlichen Glückwunsch allen Gesellen. Vielen Dank den Organisatoren und Sponsoren der Lossprechungsfeier, die auch für kleine Präsente und ein würdiges Abschlussbüfett gesorgt haben.

5 neue Metallbauer mit GPA-Chef Gerald Böhme und Obermeister/Kreishandwerksmeister Gunter Arnold

Die ausgezeichneten „Guten" v.l.n.r.: Anlagenmechaniker SHK-Technik Steffen Kaiser, Elektroniker Sirko Streller und Metallbauer Erik Helm

Obermeister Béla Fritzsche mit „seinen" neuen Kollegen Anlagenmechaniker für SHK-Technik

Falk Walther, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Dresden bei seinem Grußwort

GPA Chef Matthias Lemke überreicht mit dem Obermeister Matthias Fröde und Thomas Knauer die Gesellenbriefe und Präsente

Jazzformation der Musikschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Landrat Michael Geisler – seine Stärke, die Festansprache ohne Konzeptpapier aus Überzeugung

BILDER: MARKO FÖRSTER

Bequem finanzieren

Die Investitionen von heute sichern die Aufträge von morgen. Ob neue Maschinen zur Aufstockung der Kapazitäten oder eine moderne Büroausstattung, die Ostsächsische Sparkasse Dresden hat die passende Finanzierungslösung.

Unternehmen stehen regelmäßig vor größeren Investitionen. Dabei ist es wichtig die Liquidität zu schonen. Als beliebte Finanzierungsform hat sich Leasing etabliert. So verzeichnet die Leasing-Branche immer höhere Investitionsvolumen. Die wohl bekanntesten Leasingobjekte sind dabei Kraftfahrzeuge. Immerhin wird jedes dritte neu zugelassene Auto in Deutschland auf diese Weise finanziert. Doch insbesondere wenn es um die Anschaffung von Maschinen, betrieblicher Einrichtung oder hochwertiger IT- Anlagen geht, ist Leasing die perfekte Lösung. Denn eine leistungsfähige und moderne Ausstattung trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei, Wettbewerbsvorteile können somit weiter ausgebaut werden.

Die Vorteile des Leasings liegen dabei klar auf der Hand: Unternehmen können auf diese Weise ohne jeglichen Kapitaleinsatz investieren, das Eigenkapital und die Kreditlinie werden geschont. Mit den monatlichen Raten kann verlässlich kalkuliert werden. Sie fallen parallel zur Nutzung des Objektes an. Unternehmer zahlen somit die Leasingraten aus den Erträgen, die mit dem Investitionsgut erwirtschaftet werden. Ein weiterer wichtiger Punkt, insbesondere gegenüber dem Kauf ist, dass Leasing bilanzneutral ist. Zudem gelten Leasingraten – betriebswirtschaftlich gesehen – als Aufwand und sind als Betriebsausgaben steuerlich voll absetzbar.

Mit ihrem Partner Deutsche Leasing bietet die Ostsächsische Sparkasse Dresden Leasing-Konzepte nach Maß. Neben Maschinen-, Fahrzeug- oder IT-Leasing bietet die Sparkasse noch weitere attraktive Leasingangebote, wie zum Beispiel passgenaue Investitionskonzepte für Transport- und Infrastrukturprojekte oder Leasingmöglichkeiten für modernste Medizintechnik. Die Unternehmer haben dabei stets freie Herstellerwahl.

Die Berater der Sparkasse kennen zudem ihre Kunden und die finanziellen Rahmenbedingungen. Gemeinsam mit dem Kunden rechnen sie durch, wie die monatliche Leasing-Rate aussehen würde. Passt alles zusammen, erhält der Kunde direkt im Gespräch die Finanzierungsentscheidung.

Rechnen Sie mit uns!

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden ist der Finanzierungspartner für die heimischen Unternehmen. Ob Finanzieren, Leasen, Geld anlegen oder Vorsorgen – unsere Firmenkundenbetreuer stehen für alle Fragen rund ums Geld zur Verfügung

Wir beraten Sie gern.

Telefon: 0351 455-0
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/firmenkunden

Wer gelernt hat, **das Leben zu genießen,** möchte auch in Zukunft auf nichts verzichten.

SIGNAL IDUNA GarantieBrief - die clevere Anlagemöglichkeit

Die niedrigen Zinsen sind leider mittlerweile eine dauerhafte Erscheinung. Sie machen es Sparern nicht einfach, eine Anlageentscheidung zu treffen. Mit dem **GarantieBrief** bietet die SIGNAL IDUNA eine passende Anlagemöglichkeit – auch in der Niedrigzinsphase.

Mehr als 5,2 Billionen Euro haben die deutschen Sparer auf die hohe Kante gelegt. Leider nicht immer profitabel. Rund 40 Prozent des Privatvermögens liegen auf wenig lukrativen Giro- und Sparkonten oder sind als Tages- und Festgeld angelegt und bringen kaum Zinsen. Das trägt dazu bei, dass die Sparer sogar langfristig Verluste machen, wenn man die Inflation berücksichtigt.

Eine Ausweichmöglichkeit für eher langfristig orientierte Geldanleger bieten nach wie vor Aktien. Doch nicht wenige scheuen hier die vorhandenen Kursrisiken. Der GarantieBrief der SIGNAL IDUNA kombiniert die Renditechancen am Aktienmarkt mit einer bis zu **100% Beitragsrückgewähr** und damit **Sicherheit** mit **Flexibilität**. Der Sparer investiert dafür einmalig einen Geldbetrag für mindestens 10 Jahre. Während dieser Ansparzeit profitiert der Anleger von der Flexibilität des GarantieBriefes durch die Möglichkeit von **Kapitalentnahmen**.

Zum Vertragsablauf erhält der Sparer seinen eingezahlten Einmalbeitrag plus die Erträge aus der Fondsentwicklung zurück. Die Auszahlung erfolgt entweder als einmalige **Kapitalleistung** oder als lebenslange **garantierte Rente**. Stirbt der Sparer vor Rentenbeginn, so erhalten die Erben den Einmalbeitrag samt Erträgen zurück.

Interessiert? Fordern Sie Ihr persönliches Angebot von Ihrem **SIGNAL IDUNA Fachberater** an.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Joachim Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 0172-6723657

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0175-5538432

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks und **SIGNAL IDUNA** - zwei starke Partner!

Die besten Wünsche

Die Kreishandwerkerschaft wünscht auf diesem Weg allen Jubilaren Glück, Gesundheit und in Zukunft weiterhin gute Geschäfte.

Geburtstage

80. Geburtstag

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Kurt Mühlchen, Neugersdorf

70. Geburtstag

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Bernd Wurm, Pirna

65. Geburtstag

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Lothar Gebhardt, Radeberg

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Ronald Schietzold, Pirna

60. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
Matthias Mathe, Bahratal

50. Geburtstag

Elektroinnung Weißeritzkreis
Andreas Klaus, Bannewitz OT Goppeln

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Ludwig Hahn, Grumbach

Firmenjubiläum

80 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Otto, Wilsdruff

60 Jahre

Malerinnung Sächsische Schweiz
Malerbetrieb Hampel, Pirna

50 Jahre

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
Heizungsbau & Bäder Fritzsche, Heidenau

25 Jahre

Sanitär.Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde
Gas Grahl GmbH, Kreischa, OT Lungkwitz

Elektroinnung Weißeritzkreis
Elektro Kraft, Freital

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Elektro Pfeiffer, Pirna

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgende Betriebe als neue Mitglieder in den Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- 1A Tischlerei Kai Berger, Kipsdorf
- Tischlerei Thiele GmbH, Freital
- Tischlerei Bayer, Rosenthal-Bielatal

Metallinnung Sächsische Schweiz

- Tilo Weser, Neustadt

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz

- Heizungsbau Ritter, Freital

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die Tischlerei E. Schneider, Inh. Henry Utke (rechts), Dürrröhrsdorf-Dittersbach hat zum 20jährigen Firmenjubiläum eingeladen. Obermeister Gerd Grunert überbrachte im Auftrag der Innung herzliche Grüße und beste Wünsche für die Zukunft.

FRISEURINNUNG SÜDSACHSEN

Anlässlich des 20jährigen Firmenjubiläums von Friseursalon Petra Jentzsch (links), Dresden überbrachte Obermeisterin Anke Anton im Auftrag des Vorstandes die besten Wünsche.

Zum 25jährigen Firmenjubiläum vom Friseursalon Annett Karbe (links), Dohna gratulierte Frau Kerstin Zschäckel-Wohütt im Auftrag des Vorstandes und überbrachte die besten Wünsche.

ZWISCHENRUF

Neue Technik …

… schafft nicht immer sofort Fortschritt. Meistens gehört auch eine gehörige Portion Geduld und Anwendungsbereitschaft dazu. Diese Erkenntnis, die Sie sicher auch schon durchlebt haben, erfahren wir in der IKK in Pirna auch gerade. Wir sind aktuell dabei eine neue Telefonanlage einzurichten und zu testen. Künftig wird diese Anlage der ganzen IKK classic in Ost und West zur Verfügung stehen. Zweifelsohne ein Fortschritt, wenn er dann zu funktionieren beginnt. Und damit Sie uns unter den neuen Durchwahlen bzw. Faxnummern auch erreichen, haben wir Ihnen rechts unten zum Heraustrennen die wichtigsten Rufnummern zusammengestellt. Über die 03501 5606 - 0 erreichen Sie die IKK classic jedoch weiterhin wie gewohnt.

Hinweisen will ich Sie unbedingt noch auf ein neues Online-Angebot für Arbeitgeber. Unter www.informationsportal.de können viele Fragen zum Beitrags- und Melderecht beantwortet werden. Erstaunlicherweise verändern sich jährlich Formulare und Prozesse im Meldewesen der Sozialversicherung.

Und besonders empfehlen will ich Ihnen wieder unsere Angebote zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Mit kleinen und überschaubaren Workshops gelingt es unseren Gesundheitsberatern oftmals, auch Ihren Mitarbeitern Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Richtiges Heben und Tragen, aktive Pausengymnastik, sinnvolle Ernährungs- und Entspannungstipps und richtiges Sitzen im Büro sind nur einige der Angebote, die wir Ihnen und ihren Mitarbeitern gern vermitteln.

Der Frühling kommt! Endlich kann man auch mal wieder bei mehr Sonne körperlich aktiv sein. Vielleicht lässt sich da die eine oder andere sportliche Aktivität mit dem IKK Bonusheft kombinieren. Denken Sie bitte auch an das IKK Gesundheitskonto, welches jedem Versicherten zur Verfügung steht. Beide Vorteile zusammen haben auch beachtlichen finanziellen Wert. Meine Kollegen informieren Sie dazu gern.

Herzlichst Ihr

Frieder W. Hofmann

Frieder W. Hofmann
Regionalgeschäftsführer Pirna

INFORMATIONSPORTAL UNTERSTÜTZT BEI FRAGEN ZUR SOZIALVERSICHERUNG

Neues Online-Angebot für Arbeitgeber gestartet

Mitte Januar startete das „Arbeitgeberportal Sozialversicherung“, das insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei den komplexen Fragen rund um das Melde- und Beitragsrecht in der Sozialversicherung unterstützen wird.

Was muss ich beachten, wenn ich einen Arbeitnehmer einstelle? Was muss wie und wo gemeldet werden, wenn sich z. B. das Beschäftigungsverhältnis meines Mitarbeiters ändert? Arbeitgeber müssen eine Vielzahl an gesetzlichen Vorgaben im Zusammenhang mit der sozialen Sicherung ihrer Arbeitnehmer beachten. Die Online-Plattform unter www.informationsportal.de bietet Arbeitgebern jetzt einen umfassenden Überblick über ihre Informations- und Meldepflichten nach dem Sozialrecht.

Das Portal wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Ergebnis des Projektes „Optimiertes Meldeverfahren in der sozialen Sicherung“ aufgebaut, bei dem alle Sozialversicherungen mitgearbeitet haben. Zu Beginn dieses Jahres sind der Betrieb und die weitere Entwicklung des Portals an den GKV-Spitzenverband übergegangen.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT ENTDECKEN

Einstieg mit BGM-„Schnupperangeboten“

Seit vielen Jahren unterstützt die IKK classic Firmen unterschiedlichster Branchen und Größen beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM).

Kleinere Betriebe liegen der IKK besonders am Herzen. Leider trauen sich gerade diese Betriebe häufig nicht an das Thema ran: zu aufwendig und zu zeitintensiv. Tatsächlich haben kleinere Unternehmen zwar weniger Ressourcen, auf die sie für die Durchführung eines BGM zurückgreifen können, doch sie unterschätzen ihre Stärken. Kleinere Betriebe sind beweglicher als große Unternehmen. Sie können Änderungen im Arbeitsablauf schneller und flexibler umsetzen.

Warum also nicht mal ausprobieren und die Möglichkeiten des BGM entdecken? Für den Einstieg ins BGM bietet die IKK classic zahlreiche Schnupperangebote.

Mehr Informationen unter www.ikk-classic.de/bgm oder unter 03501 5606-10057

AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR UNTERNEHMEN PER ONLINE-SEMINAR

Kostenfreie Online-Seminare Webinare

Aktuelle Informationen sind insbesondere für Unternehmen unverzichtbar. Im hektischen Berufsalltag fehlt jedoch oft die Zeit, um sich schnell und unkompliziert auf den neuesten Stand der Dinge zu bringen. Deshalb bietet die IKK classic regelmäßig kostenfreie, kompakte Online-Seminare an. Folgende Webinare finden im Oktober und November statt:

Thema	Datum	Uhrzeit
Fit für die Prüfung	04.04.2017	15.00 – 16.15 Uhr
Fit für die Prüfung	06.04.2017	10.00 – 11.15 Uhr
Aushilfen, Werkstudenten und Praktikanten	25.04.2017	15.00 – 16.30 Uhr
Gesundes Führen	11.05.2017	15.00 – 16.30 Uhr
Meldungen von A - Z	18.05.2017	15.00 – 16.30 Uhr
Flexi-Rente: Beschäftigung älterer Teilnehmer	08.06.2017	15.00 – 16.30 Uhr

Für die Teilnahme an einem Webinar der IKK classic sind keine komplizierten Downloads oder Installationen erforderlich. Benötigt wird nur ein PC mit Internetzugang und Lautsprecher- bzw. Kopfhöreranschluss. Die Teilnehmer können während des Seminars Fragen im Online-Chat stellen. Im Anschluss an das Seminar werden dann alle Fragen beantwortet.

Weitere Informationen zu Inhalten und Anmeldung gibt es unter www.ikk-classic.de/seminare. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer ihre Zugangsdaten und alle weiteren Informationen zum Ablauf per E-Mail.

GUT ZU WISSEN: IKK-BONUSPROGRAMM

Individuelle Abgabetermine beachten

Seit 2016 gibt es für das IKK-Bonusprogramm keinen einheitlichen Abgabetermin mehr. Jeder Versicherte hat seit dem zwölf Monate Zeit, um den Bonus zu erreichen. Egal, ob er im Januar ins Programm startet oder erst im September. Entscheidend ist, wann der einzelne mit dem Bonusprogramm begonnen hat. Abgabefrist bzw. Einsendeschluss ist dann der letzte Tag des dritten Monats nach Ende der Teilnahme. Wer 2016 also tatsächlich im Januar in das Bonusprogramm gestartet ist, muss das Heft wie bisher bis 31. März 2017 einreichen. Wer jedoch beispielsweise erst im Oktober vergangenen Jahres eingestiegen ist, hat noch bis Ende September 2017 Zeit, seine Boni zu sammeln und reicht das Heft dann spätestens bis Ende Dezember ein. Hat der Spätstarter vorher alle bonusfähigen Maßnahmen zusammen, kann er das Heft zu einem früheren Zeitpunkt einreichen. Der Bonus wird dann auch vor Ablauf der zwölf Monate ausgezahlt. Eine erneute Teilnahme am Bonusprogramm ist jedoch auch bei unterjähriger Bonusauszahlung erst nach Ablauf der gesamten Teilnahmemonate wieder möglich.

Übrigens: Ab diesem Jahr erhält jeder Teilnehmer einen individualisierten Bonusantrag, auf dem die Nachweise über die bonusfähigen Maßnahmen erfolgen. IKK-Versicherte erhalten ihren Bonusantrag auf Wunsch in der Geschäftsstelle oder per Post. Natürlich kann der Bonusantrag auch online unter www.ikk-classic.de angefordert werden. Alle Bonusteilnehmer, die ihr Heft (bzw. Bonusantrag) zur Abrechnung einreichen und zu diesem Zeitpunkt noch kein neues erhalten haben, wird der Bonusantrag für eine erneute Teilnahme automatisch zugeschickt.

AUF EINEN BLICK! DIE WICHTIGSTEN DURCHWAHL- UND FAXRUFNUMMERN DER IKK CLASSIC IN PIRNA.

IKK classic Pirna			Rufnummer	FAX
Vermittlung			03501 5606-0	03501 5606-11099
Sekretariat		Frau Schuster	03501 5606-11092	03501 5606-11099
Bereichsleiter	Kundenservice	Herr Schmerler	03501 5606-12911	03501 5606-12999
Bereichsleiterin	Allgemeine Leistung	Frau Götz	03501 5606-16911	03501 5606-16998
	Krankengeld		03501 5606-16911	03501 5606-16999
Bereichsleiterin	Versicherung	Frau Güse	03501 5606-14911	03501 5606-14999
IKK classic - Geschäftsstelle Dippoldiswalde				
Ansprechpartner		Frau Lindner	03504 628757-0	03504 628757-998
IKK classic - Geschäftsstelle Sebnitz				
Ansprechpartner		Frau Pfeifer	035971 80847-0	035971 80847-997

Gibt es eine Krankenkasse, die uns immer einen Grund zum Strahlen bietet?

Jetzt wechseln!

Bis zu 40 € für eine professionelle Zahnreinigung: Nur eine von vielen Möglichkeiten aus dem IKK Gesundheitskonto.

Informieren Sie sich zum IKK Bonus und IKK Gesundheitskonto unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.